

**AG Sacherschließung**  
**16. Sitzung am 30.10.2008 in der UB Kassel**  
**Protokoll**

**Teilnehmer:** Herr Haselbach (HLB Fulda), Frau Hinrichs (HeBIS-Verbundzentrale), Herr Dr. Schneider (UB Gießen), Frau Stegerhoff-Raab (UB Marburg), Herr Vogt (ULB Darmstadt), Herr Wallstädt (StUB Frankfurt), Frau Wittrock (UB/LMB Kassel, Vorsitz)  
**Entschuldigt:** Herr Dr. Diekamp (StB Worms), Herr Dr. Lill (UB Mainz)

**Protokoll:** Haselbach

**TOP 1 Begrüßung, Tagesordnung**

Frau Wittrock begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.  
Die vorgeschlagenen Tagesordnung wird betätigt.

**TOP 2 Kategorien für die Sacherschließungsdaten (Broadcast-Search)**

Mit der in Erwerbung und Titelaufnahme eingesetzten Broadcast-Search gelangen vielfach Schlagwörter aus den anderen Verbänden in die den DNB-Fremddaten vorbehaltenen Felder 51XY. Darüber hinaus sind häufig Form- und Zeitschlagwörter fehlerhaft verknüpft. Ansetzungsketten werden teilweise einzeln in ihren Bestandteilen oder unvollständig übernommen. Nach Tests von Herrn Wallstädt liegen diese Fehler bereits in der Quelle der Daten und sind nicht durch die Übertragung mit der Z39.50-Schnittstelle verursacht.

Es werden verschiedene Möglichkeiten der Behebung dieser Fehler diskutiert:

- Ausweitung der Berechtigung der Sacherschließerkennung auf 51XY,
- Import in die Felder 5550,
- Abweisung der Schlagwörter beim Import des Datensatzes in HeBIS

Diese Änderungen hätten Aufwand und Nebenwirkungen zur Folge.

Die AG gelangt zu der Auffassung, dass der Zeitraum seit Einführung der Broadcast-Search zu kurz ist, um genügend Erkenntnisse über Qualität und Fehlerhäufigkeit der importierten Schlagwörter gewinnen zu können.

Eine Entscheidung über die Behandlung dieser importierten Schlagwörtern soll später getroffen werden.

**TOP 3 WinIBW 3 und Beschlagwortungs- und Neuansetzungsprogramm**

Die AG SE plädiert dafür, im Hinblick auf die Einführung der WinIBW 3 die WinIBW 2.4 solange anwendbar zu halten, bis laufende Retroklassifizierungsprojekte abgeschlossen sind. Beide Versionen sollen parallel im Einsatz bleiben. Grund ist die einfache Einrichtung von Makros in der WinIBW 2.4. und die Kompatibilität zum Beschlagwortungsprogramm.

Herr Wallstädt berichtet, dass er damit beginnt, Funktionalitäten des Beschlagwortungsprogramms in die WinIBW 3 zu programmieren. Wesentliche Funktionalitäten hält er für abbildbar.

Als kritischer Punkt wird die in der WinIBW fehlende ftp-Funktionalität eingeschätzt.

Das Neuansetzungsprogramm wird weiterhin nutzbar sein.

**TOP 4 RVK**

Fallbasiertes Schließen:

Ein Antragsentwurf aus der HLB Fulda an den Verbundrat über den Einsatz des Programmpakets des fallbasierten Schließens von Herrn Pfeffer, UB Mannheim, im HeBIS-Verbund zur Unterstützung von Retroklassifizierungsprojekten und der laufenden Klassifizierung nach RVK wird diskutiert und mit einigen Änderungen beschlossen. Frau Wittrock leitet den korrigierten Text an Herrn Dugall und Herrn Schneider weiter.

RVK-Normdatei:

Vom BVB gibt es noch keine Aussage über Update-Lieferungen der RVK-Normdatei, daher kann die HeBIS-Verbundzentrale derzeit keine weiteren Aktivitäten unternehmen.

Das Problem liegt darin, dass es bisher keine Normdaten-Ident-Nummern gibt, sodass bei jedem Update das Gesamtpaket ersetzt werden muss.

Es wird vorgeschlagen, dieses Thema beim RVK-Anwendertreffen anzusprechen.

Dazu im Protokoll des Anwendertreffens „...Abschließend führte Herr Stumpf die RVK-Normdatei (BVB13) in Aleph-K vor. Die BVB13 wird nicht in Aleph-K bearbeitet, sondern als Gesamtlieferung der RVKO importiert. Die Verknüpfung mit Titeln erfolgt nicht über Normnummern, sondern durch den Eintrag im Feld 700g . Problematisch ist die Abbildung von Erstreckungen, bei denen in der Vollanzeige derzeit nur die erste Position angezeigt wird. Bei der Eingabe von neuen Notationen in 700g, die (noch) nicht in BVB13 enthalten sind, wird eine grüne Fehlermeldung ausgegeben. Der derzeitige Stand der Normdatei datiert auf das Jahr 2007. Ein regelmäßiges Update der RVK-Normdatei beispielsweise mit Erscheinen eines neuen Rundbriefes ist von der UB Regensburg angedacht.“ S.a. <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/Systematik/normdatei.htm>

Herr Vogt erklärt sich bereit, den SWB zu kontaktieren mit den Fragen, ob und wie Updates geliefert werden könnten, ob Verhandlungen über eine engere Kooperation von BVB und SWB laufen und ob der HeBIS-Verbund sich perspektivisch beteiligen könnte.

Regionalsystematik „NZ Regionale Landeskunde“ :

Die ULB Darmstadt hat den Grobentwurf einer Regionalsystematik für Hessen entwickelt und ist an der Kooperation mit den anderen hessischen Regionalbibliotheken interessiert.

Marburg und Fulda sind prinzipiell interessiert, müssen aber die Arbeit daran wegen anderer Projekte zurückstellen. Auch die AG Sacherschließung stellt das Thema vorerst zurück.

## **TOP 5        Berichte**

### **Zentralredaktion und Verbundzentrale**

Die Zahl der Neuansetzungen ist rückläufig. 2008 wurden 941 Schlagwörter angesetzt, davon die Hälfte PND-Ansetzungen und wenige Sachschlagwörter.

Herr Wallstädt arbeitet seit einer Woche an der Erweiterung der WinIBW 3 um die Funktionalitäten des Beschlagwortungsprogramms. Notwendig ist die Einarbeitung in das Objektmodell der WinIBW, in Java-Script und XUL

Die Benutzeroberfläche soll weitgehend der des Beschlagwortungsprogramms angeglichen werden.

Das Projekt dauert bis Produktionsbeginn voraussichtlich 1 Jahr.

Für das Neuansetzungsprogramm gibt es noch keine Planung.

Es wird an der Neustrukturierung der DDC-Suchschlüssel gearbeitet zur Verbesserung des Zugriffs über Melvil-Search.

Die WinIBW 3 soll Anfang 2009 in den Produktionsbetrieb gehen.

Makros müssen dann durch Skripte ersetzt werden.

Die UB Marburg legt besonderen Wert auf die durch Unicode-Fähigkeit ermöglichte originalschriftliche Katalogisierung.

### **Lokalsysteme**

Zur verbalen Sacherschließung gibt es keine weiteren Berichtspunkt.

Ansonsten berichten:

Gießen :

Die neu eingerichtet Zeughausbibliothek stellt den Bestand nach der RVK auf.

Die Frage nach Doppelsignaturen ergibt, dass die ULB Darmstadt und die UB Marburg diese akzeptieren.

Marburg :

In der UB Marburg können im Zusammenhang mit der Aufstellung nach RVK Probleme durch Institutsabgaben entstehen. Institutsabgaben werden bisher in den mit Lücken grobsystematisch aufgestellten Magazinbestand integriert.

### **Überregionale Sitzungen**

Frau Wittrock erinnert an die Umfrage von Herrn Stumpf über die Neufassung der Verknüpfungsregeln in § 13 RSWK, 3. Auflage und bittet, diese zu beantworten.

Im Zusammenhang mit der neu gegründeten Expertengruppe Normdaten weist Frau Wittrock auf die informativen Internetseiten der Arbeitsstelle für Standardisierungsstelle an der DNB hin.

<http://www.d-nb.de/standardisierung/afs/afs.htm>

### **TOP 6            Verschiedenes**

**Die 17. Sitzung wird auf den 26. März 2009, 10 Uhr terminiert.**

**Ort: UB Marburg.**